

**INTERVIEW RECHTSANWÄLTIN ANGELA MEYER**

# „Die Urkunde bekommt einen Ehrenplatz“

Im Focus-Spezial „Deutschlands Top-Anwälte“ belegt Angela Meyer im Erbrecht für den Westen Deutschland den siebten Platz. Am Niederrhein war sie im Erbrecht die einzige Ausgezeichnete.

*Haben Sie erst einmal eine Flasche Sekt geöffnet, als Sie erfahren haben, dass Sie im Focus-Spezial „Deutschlands Top-Anwälte“ im Westen Deutschlands den siebten Platz belegen?*

**ANGELA MEYER:** Nein, das habe ich nicht, als ich am Dienstag davon erfahren habe und eine Urkunde vom Focus mit meiner Platzierung erhalten habe. Aber natürlich freue ich mich sehr. Es ist schön, wenn die Arbeit gewürdigt wird. Als kleine Kanzlei in einer bundesweiten Liste aufzutauchen, ist schon etwas Besonderes. Denn in unserer Kanzlei sind neben mir nur mein Mann Christian N. Meyer, der Fachanwalt für Arbeitsrecht und Steuerrecht spezialisiert ist, sowie unser Bürogemeinschafter Bertil Jacobsen, der Fachanwalt für Verkehrsrecht und das Strafrecht ist, tätig. Wir sind also mehr eine kleine Fachanwaltsboutique als ein juristischer Supermarkt.

*Dabei sind größere Rechtsanwaltskanzleien in der Regel bekannter und haben schon so eine bessere Chance,*

*auf so einer Liste ganz oben zu landen.*

**MEYER:** Der Kreis der Anwälte, die sich auf das Erbrecht spezialisiert haben, ist relativ klein. Erst seit 2005 gibt es Fachanwälte für Erbrecht. Ich bin seit 2006 Fachanwältin für Erbrecht. Ich war die 14. Anwältin im Bezirk des Oberlandesgerichtes Düsseldorf für diese Fachgebiet. Auch heute gibt es in diesem Kammerbezirk, der fast 12 300 Mitglieder hat, noch keine 90 Fachanwälte für Erbrecht. Aber meine Arbeit scheint sich herumgesprochen zu haben – auch bundesweit. Für die Bewertung hat das Marktforschungsinstitut Statista 16 700 Fachanwälte in ganz Deutschland angeschrieben, die sich dazu äußern sollten, welche Anwälte sie in den einzelnen Rechtsbereichen empfehlen würden. Ich wurde als Fachanwältin für Erbrecht besonders oft empfohlen. So kam ich in die Liste von bundesweit 74 Anwälten, die der Focus für das Erbrecht insgesamt empfiehlt.

*Haben Sie eine Idee, wie es zu dieser Platzierung gekommen ist? Sie sind*

*natürlich schon lange in diesem Spezialgebiet tätig.*

**MEYER:** Darüber kann ich nur spekulieren. Zum einen bin ich bundesweit tätig, selbst wenn die meisten



Angela Meyer mit der Ausgabe des Magazins. FOTO: PRIVAT

Mandanten aus Moers und Umgebung kommen. Manchmal fahre ich auch schon mal nach Bayern oder an die Ostseeküste. Denn der letzte Wohnort des Erblassers ist entscheidend für den Gerichtsort. Dazu wohnen manche Gegner, zum Beispiel Geschwister, weit weg, so dass ich viel Kontakt mit auswärtigen Kollegen habe. Vielleicht liegt es an mir und meiner Arbeitsweise. Ich nehme mir viel Zeit und arbeite sehr gründlich. Dazu kommt meine langjährige Erfahrung.

*Wenn Sie schon keine Flasche Sekt geöffnet haben, bekommt die Urkunde dann wenigsten einen Ehrenplatz?*

**MEYER:** Natürlich. Sie bekommt einen Platz in unserer Kanzlei am Moerser Kastellplatz. Denn viele informieren sich über Bewertungen, wenn sie einen Rechtsanwalt aussuchen. Dabei hat eine Empfehlung durch andere Fachanwälte einen großen Stellenwert.

PETER GOTTSCHLICH FÜHRTE DAS GESPRÄCH.